

Amtsblatt Meerane

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane | Telefon 03764 54-0
Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.eu | Internet: www.meerane.de | Facebook: www.facebook.com/StadtverwaltungMeerane

■ Zum Volkstrauertag am 15. November 2020

Sehr geehrte Meeranerinnen und Meeraner,

ab dem 8. Mai 1945 schwiegen in Europa im sechsten Kriegsjahr die Waffen. Das Ende des Zweiten Weltkrieges ist nun 75 Jahre her. Für uns Heutige hat der Krieg einen festen Rahmen aus Jahreszahlen: Er dauerte von 1939 bis 1945. Aus dem Rückblick ergibt das die beruhigende Gewissheit: Zwischen diesen beiden Daten, in diesem zeit-historischen Kasten steckt der Krieg. Danach kam der Frieden, in dem wir leben.

Die Menschen erfuhren jedoch in den Jahren 1939 bis 1945 leidvoll, was Krieg bedeutete. Zu Kriegsende lag ganz Deutschland, ganz Europa in Trümmern. Alliierte Soldaten bargen Überlebende aus den Lagern. Millionen deutscher Familien wussten nicht, ob ihre Väter, Söhne und Brüder zurückkehren würden, Bretterzäune hingen voll mit Suchmeldungen des Roten Kreuzes. In den Straßen sah man Kriegsversehrte und Flüchtlinge, Kinder hatten Unterricht in Behelfsbaracken. Aber die Bomber dröhnten nicht mehr durch die Nacht, und in Europa endete die Menschenjagd der Nationalsozialisten. Kriegsende war ein tröstliches Wort.



Johannisstraße / Ecke Merzenberg nach dem Bombenabwurf am 13./14. Februar 1945. Foto: Archiv Heimatmuseum Meerane

Am Volkstrauertag als nationalem Gedenktag denken wir an die Opfer von Gewalt und Krieg, an Kinder, Frauen und Männer aller Völker. Wir erinnern uns an diesem Tag an die Verstorbenen der Kriege. Die Erinnerung an sie hält uns vor Augen, wie kostbar der Frieden ist, den wir heute erleben dürfen. Die Erinnerung hält uns vor Augen, dass vor 75 Jahren in den Meeraner Familien um ihre verstorbenen Männer, Frauen und Kinder getrauert wurde. Ihr Tod hat sich tief in das Leben der Familien eingeschnitten.

Die Erinnerung hält uns vor Augen, dass Trauer und Erinnerung untrennbar miteinander verbunden sind. Deshalb begegnen wir den Toten mit Empathie, ihre Namen nicht zu verschweigen. Der Tod hebt nicht auf, was für ein Leben einer gelebt hat. Trauer um den Toten ist aber nur möglich, wenn man sich seiner als einzigartigen Menschen erinnert, wahrhaftig erinnert.

Es war und ist der Stadt Meerane ein Anliegen, die Namen der Kriegstoten des Zweiten Weltkrieges in Erinnerung zu rufen. Zum Volkstrauertag 2020 wird am Ehrenmal des Zweiten Weltkrieges auf dem Friedhof eine Tafel enthüllt, die an 933 Verstorbene erinnert. Wir gedenken der Kinder, Frauen und Männer, die durch Kriegshandlungen in den Jahren 1939 bis 1945 zu Tode kamen. Die Gedenktafel wird mit einer kleinen Gedenkversammlung am 15. November 2020 um 11:00 Uhr enthüllt. Dazu lade ich Sie herzlich ein.

Herzlichst

Professor Dr. Lothar Ungerer, Bürgermeister



Die Stadt Meerane trauert um Herrn

Hasso Großmann

Hasso Großmann war von 2007 bis 2009
Stadtrat der Stadt Meerane.

Er verstarb am 19. Oktober 2020
im Alter von 85 Jahren.

Die Stadt Meerane wird Hasso Großmann
ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir schulden ihm Dank und Anerkennung.

Er hat sich um die Stadt Meerane verdient gemacht.



Professor Dr. Lothar Ungerer
Bürgermeister der Stadt Meerane

Stadtrat der Stadt Meerane

Stadtverwaltung Meerane

Meerane, im Oktober 2020

Die Stadt Meerane trauert
um ihre langjährige Mitarbeiterin Frau

Brigitte Brauner

Am 1. Juni 1970 begann Frau Brigitte Brauner
ihre Arbeit bei der Stadtverwaltung Meerane.

Sie hat mit Sachkunde und Kompetenz das Sekretariat
des langjährigen Bürgermeisters Herrn Wolfgang
Geringswald (1973–1989) verantwortet.

Bis zu ihrem Ausscheiden aus dem Dienst am
30.06.2002 war sie im Dezernat Finanzen im
Sachgebiet Liegenschaftsverwaltung tätig.

Die Stadt Meerane ist ihr für ihr Wirken
in hohem Maße zu Dank verpflichtet.
In tiefer Trauer nehmen wir Abschied.
Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.
In stets dankbarer Erinnerung.



Professor Dr. Lothar Ungerer
Bürgermeister der Stadt Meerane

Stadtrat der Stadt Meerane

Stadtverwaltung Meerane

Personalrat der Stadtverwaltung
Meerane

Meerane, im Oktober 2020

■ Nachruf für Herrn Hasso Großmann

„La vita bene spesa lunga è.“
„Ein gut angewendetes Leben ist lang.“

Leonardo da Vinci

„Dann hat die Stadt, als Stadt, wieder eine Chance.“

Die Stadt Meerane trauert um ihren ehemaligen Stadtrat,
Herrn Hasso Großmann. Sein plötzlicher Tod am 19. Okto-
ber 2020, so kurz vor seinem 86. Geburtstag, erfüllt uns mit
Trauer und Betroffenheit.

Seine Berufsbiographie führte ihn in den Jahren 1968/69 in
Meerane zum Direktor des Volkseigenen Betriebes (VEB)
Gebäudewirtschaft. Mit der Leitung des VEB Gebäudewirt-
schaft Meerane, dessen Geschicke er bis ins Jahr 1990
verantwortete, begann für Herrn Hasso Großmann eine Zeit
der Bewährung,

Da in der DDR der Wohnungs- und Städtebau als Bestand-
teil der staatlichen Planwirtschaft definiert wurde, musste
mit dem Fall der Mauer und der Einheit Deutschlands
1989/1990 die Wohnungsbaupolitik der DDR in die soziale
Marktwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland integriert
werden.

Der „Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Deutschen Demokratischen Republik über die
Herstellung der Einheit Deutschlands (Einigungsvertrag)“
vom 31. August 1990 regelte die Vermögensübertragung
(einschließlich Schuldenübernahme) von den ehemaligen
volkseigenen Gebäudewirtschaftsbetrieben in das Eigen-
tum der Kommunen. In der Regel wurden sie in kommunale
Wohnungsbaugesellschaften umgewandelt. So auch in
Meerane mit der Gründung der heutigen Städtischen
Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft am 20. Juni
1990.

Am 30. Juni 1990 endete für Herrn Hasso Großmann seine
Tätigkeit als Direktor der Meeraner Gebäudewirtschaft. Er
nahm damals unmittelbar eine selbständige gewerbliche
Tätigkeit auf. Er verkörperte dabei das Leitmotiv des Unter-
nehmers in einer freien Marktwirtschaft, die Eigenverant-
wortlichkeit mit Willenskraft und Mut.

Herr Hasso Großmann widmete große Teile seines Arbeits-
lebens der Stadtentwicklung Meeranes. Mit ihm ist auch
eine Idee der Wendephase verknüpft, die er selbstbewusst
vertrat.

Ein Blick zurück: Am 18. November 1989 schrieb der dama-
lige Stadtrat für Kultur und Bildung, Herr Bernd Hinke, in
seinem Geleitwort für die erste Ausgabe des Meeraner Blat-
tes: „Unser Meeraner Blatt soll Informator, Organisator und
Koordinator möglichst vieler Ideen und Initiativen zum
Wohle unserer Stadt sein.“

Wenige Wochen später veröffentlichte Herr Hasso Groß-
mann in der 8. Ausgabe des Meeraner Blattes vom 5. Janu-
ar 1990 seine Ideen für die Fortentwicklung Meeranes unter
der Fragestellung: „Welche Chance hat die Stadt?“

Eine zentrale Idee war die Anlage von „Industrie- und Gewerbeflächen“ entlang der damaligen F 93 (heute B 93). Damit sollte die Wende in der Entwicklung der Stadt unter dem Motto „Industrie raus – Wohnungsbau rein“ vorbereitet werden. Für ihn war klar, dass die Stadt und die Menschen von der Industrie leben, zumal für die künftige Entwicklung der Stadt ihre Lage an der „Ost-West-Tangente der Autobahn Dresden-Eisenach und die Nord-Süd-Linie der F 93 Leipzig-Zwickau“ bestimmend sein würde. Herr Hasso Großmann beendete seine damaligen Überlegungen zur Stadtentwicklung mit dem Gedanken: „Dann hat die Stadt, als Stadt, wieder eine Chance.“

Mit Blick auf die aktuelle Situation wurde die Chance ergriffen. Seine Idee ist im Laufe der vergangenen 30 Jahre Realität geworden. Heute präsentiert sich unsere Stadt am Schnittpunkt an der A 4/B 93 mit einem modernen Wirtschaftszentrum und einer zukunftsfähigen Stadtentwicklung.

Deshalb trauern wir auch um einen engagierten Meeraner Bürger, der in den Jahren 2007 bis 2009 Mitglied des Stadtrates der Stadt Meerane war. Der Stadtrat setzte in diesen Jahren wesentliche Meilensteine der Stadtentwicklung. Dazu sind insbesondere anzuführen: Eröffnung der neuen Stadtbibliothek, Rückbau der ehemaligen Möbelstoffwerke I in der Talstraße, Beschluss zur Generalsanierung des Schulgebäudes Tännichtschule, Entwicklung des innerstädtischen Spielplatzes am Bornberg, Umbau des leerste-

henden Kaufhauses am Markt zum Kunsthaus, Beschlüsse zur Umgestaltung des Bahnhofbereiches, die Erweiterungsplanungen des Gewerbegebietes westlich der B 93, Rückbau des Betriebsteiles Rosental des ehemaligen Industrieverband Fahrzeugbau (IFA).

Wir haben Herrn Hasso Großmann als stets stilvollen, lebensbejahenden und zuversichtlichen Stadtrat, Bürger und Menschen erlebt. Für die Stadt Meerane bedeutet sein plötzlicher Tod das Ende einer Freundschaft, das Ende einer erfüllten Zusammenarbeit, das Ende einer von Respekt und Achtung getragenen Zeit. Wir schulden ihm Dank und Anerkennung für seine geleistete Arbeit.

Nichts anderes fällt uns im Leben so schwer wie das endgültige Abschiednehmen von einem Menschen, den wir kennen und schätzen gelernt haben, mit dem wir ein Stück des Lebens gemeinsam gegangen sind, dem wir uns persönlich verbunden fühlen. Die Stadt Meerane wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Ehefrau Marianne Großmann und der Familie.

Meerane, den 21. Oktober 2020

Professor Dr. Lothar Ungerer
Bürgermeister Stadt Meerane



MEERANER BLATT

Nr. 8 5. Januar 1990

Neujahrspaziergang

Wohlthuend die frische Winterluft. Dort unten im Tal unser Meerane im Braunkohlenfeuerduft. Markante tiefdunkle Rauchsäulen erleichtern dem Auge die Orientierung.

Welche Chance hat die Stadt?

Die reine Feststellung, was nicht in Ordnung ist oder falsch gemacht wurde, durch wen auch immer, ist nur bis zu einem bestimmten Punkt tragbar. Viele Fehler waren nicht angeordnet, sondern in einer abwartenden, keine eigenen Entscheidungen treffenden Haltung zu suchen.

Wir brauchen Ideen und Konzepte für unsere Stadt, die von allen Parteien, Gruppen und Bürgern getragen werden.

Sofort möglich ist die **Aktion saubere Stadt**. Dazu gehören:

- Durchsetzung des Verursacherprinzips. Die Person ist haftbar, die Umweltbelastungen verursacht. Diese hat die Verantwortung zu tragen, auch beim Hausbrand, Verbrennen von Laub, der Ablagerung von Rückständen, der Ascheabfuhr u. a. m.
- Reinigung der Straßen und Plätze mit Besen und Schaufel, nicht nur ideologisch.
- Unterstützung der Betriebe, Einrichtungen und vor allem der Haushalte bei der richtigen Bedienung der Feuerstätten.
- Herabsetzung der Fahrgeschwindigkeit im Stadtzentrum auf 30 km/h.
- Durchsetzung des Parkverbotes, wie es ausgeschildert ist.

– Öffentliche Auswertung der Verstöße durch den Rat der Stadt einmal im Monat.

Vorzubereiten ist die Wende in der Entwicklung der Stadt, **Industrie 'raus – Wohnungsbau 'rein**. Die Stadt kann nicht länger das Hinterhofgelände der Industriebetriebe sein. Die Neubaugebiete Wilhelm-Pieck-Ring und Remser Weg brachten neue Wohnungen, aber kein Stück Stadtentwicklung. Dabei müssen wir beachten, die Stadt und ihre Menschen leben von der Industrie.

Bestimmend für die Entwicklung der Stadt wird sein, die Ost-West-Tangente der Autobahn Dresden-Eisenach und die Nord-Süd-Linie der F 93 Leipzig-Zwickau.

Die Flächen beiderseitig der F 93 sind deshalb in der städtischen Struktur als Industriereserveflächen vorzusehen. Nicht unbedeutend ist dabei die Ferngasleitung aus dem Verbundsystem der DDR, besonders bei der Einspeisung aus der BRD sowie das neu errichtete Wasserreservoir.

Diese Fläche wird auch für den Handel der Städte Crimmitschau und Gößnitz interessant. Deshalb kann in diesem Bereich weder eine Erweiterung einer Gartenanlage oder eines Eigenheimstandortes vorgesehen werden.

Begonnen werden könnte mit einer Großtankstelle, besonders notwendig nach der Liquidierung der Autobahntankstelle und der Beachtung des Messeverkehrs auf der F 93, ein Baustoffmarkt, ein Möbelverkaufslager zur Selbstabholung, ein Gartencenter sowie einer Großeinkaufsstätte.

Der 4spurige Ausbau der F 93 ist zu beachten. Die gesamte Fläche zwischen Äußerer Crimmitschauer Straße und der Trasse der Landwirtschaft Denneritz-Waldsachsen könnte beiderseitig der F 93 als Industrie- und Gewerkepark angelegt werden. Die Probleme des Entzuges landwirtschaftlicher Nutzfläche sind gesondert zu klären, da es sich um Flächen mit hohen Ackerwertzahlen handelt.

Mit der Anlage dieser Industrie- und Gewerbeflächen kann fast der gesamte schwere Fahrverkehr aus dem Zentrum der Stadt herausgelöst werden und eine Stadtstruktur geschaffen werden, die sowohl der Lufthygiene, der Lärmverminderung und damit den Wohn- und Gesellschaftsbauten Rechnung trägt. Die Hauptwindrichtung, das Gebiet liegt im Westen der Stadt, spielt bei den Möglichkeiten der Entsorgung und einer sinnvollen Auswahl der Betriebe nicht mehr die Rolle wie in der Vergangenheit.

Als Standort für ein Heizwerk sollte die Fläche zwischen der Bahnlinie Meerane-Gößnitz und der Crotenlaider Straße in Betracht kommen, da hier ein Gleisanschluss noch möglich sein müsste.

Dann hat die Stadt, als Stadt, wieder eine Chance.

Großmann

■ Öffentliche Bekanntmachung

Auslegung der Planunterlagen zum Bebauungsplan „Am Meerchenwald“

Die Planunterlagen zum Bebauungsplan „Am Meerchenwald“, bestehend aus der Planzeichnung und den zugehörigen textlichen Festsetzungen, Stand Oktober 2020, werden zusammen mit der Begründung einschließlich Umweltbericht in der Zeit **vom 23. November 2020 bis einschließlich 22. Dezember 2020** öffentlich ausgelegt.

Die Unterlagen können im Internet auf der Seite der Stadt Meerane unter <https://www.meerane.de/bekanntmachungen.html> bzw. über das Beteiligungsportal Sachsen unter <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/> eingesehen werden oder während folgender Zeiten im Neuen Rathaus der Stadt Meerane, Lörracher Platz 1:

Montag: 08:00–12:00 und 14:00–16:00 Uhr
Dienstag: 08:00–12:00 und 14:00–18:00 Uhr
Donnerstag: 08:00–12:00 und 14:00–16:30 Uhr
Freitag: 08:00–12:00 Uhr

Bei fortdauernder Einschränkung der Zugänglichkeit des Neuen Rathauses kann nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter 03764 54299 eine Einsichtnahme in die Planunterlagen gewährt werden.

Der Umweltbericht enthält die zum gegenwärtigen Zeitpunkt verfügbaren Informationen und Untersuchungen zu den Schutzgütern Mensch, Boden, Wasser, Kultur/Sachgüter, Biotope/Fauna/Flora und Landschaftsbild/Erholung. Es erfolgte eine Bestandsaufnahme des derzeitigen Umweltzustandes und die Beschreibung von Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich etwaiger nachteiliger Auswirkungen des Bauvorhabens.

Zu den Planunterlagen können während der Auslegungsfrist von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder mündlich zu Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Meerane, den 03.11.2020

Professor Dr. L. Ungerer, Bürgermeister

■ Aus der Sitzung des Stadtrates Meerane am 13. Oktober 2020 berichtet

Zu einer Sitzung des Meeraner Stadtrates begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer am 13. Oktober 2020 die Stadträtinnen und Stadträte, Mitarbeiter der Verwaltung und Gäste im Werner-Bochmann-Saal der Stadthalle.

Nach der **Einwohnerfragestunde** und der **Kenntnisgabe der Niederschriften vom 25.08.2020 und 22.09.2020** stand der **Beschluss zum Wirtschaftsplan 2021 Körperschaftswald** auf der Tagesordnung.

Dazu wurde Revierförsterin Janina Albrecht, zuständige Leiterin des Forstrevieres Glauchau im Forstbezirk Chemnitz, begrüßt. Wie der Bürgermeister voranstellte, wird der zehnjährige Betriebsplan für den Körperschaftswald jährlich durch einen Wirtschaftsplan untersetzt.

Janina Albrecht begann ihre Ausführungen mit dem Satz: „Wir alle leben in einer Katastrophe“, bezogen in diesem Fall auf den Zustand des Kommunalwaldes Meerane und das schwierige Thema der Verkehrssicherungspflicht.

Anhand von aktuellen Zahlen verdeutlichte sie die derzeitige schwierige Situation, bedingt durch drei trockene Sommer und zahlreiche Schädlinge.

Der Kommunalwald Meerane umfasst insgesamt ca. 110 Hektar, davon sind 5 Hektar Nadelholz, 105 Hektar Laubholz. Im Jahr 2017 wurden, insbesondere aufgrund der Sturmschäden im Annapark, ca. 600 Festmeter Schadholz herausgenommen, im Jahr 2020 waren es rund 220 Festmeter. Für 2021 müssen nach den aktuellen Erhebungen rund 700 Festmeter Schadholz gefällt werden, zwischen 200 und 300 Bäumen!

Die Gründe liegen zum einen am Alter der Bäume. Ein hoher Anteil des Baumbestandes ist zwischen 100 und 140 Jahre alt. Alte Laubhölzer, so Janina Albrecht, können sich nicht oder nur sehr schlecht an die veränderten Bedingungen aufgrund der Trockenheit anpassen. „Seit drei Jahren fehlt das Wasser in den oberen Schichten“, so die Revierförsterin. Bäume, die bereits durch Trockenheit gestresst sind, sind anfälliger für Schädlinge, und davon gibt es inzwischen viele. In einer Übersicht erläuterte Janina Albrecht, welche Baumarten mit welchen Trockenschäden und welchen Schädlingen zu kämpfen haben und verdeutlichte die Schadensbilder mit aktuellen Fotos aus den Meeraner Wäldern. Zum Borkenkäfer (Fichte) und dem Ulmensplintkäfer gesellt sich der Trockenstress bei Buchen, deren Holz sich aufgrund der Trockenheit zusammenzieht, was die Rinde abfallen lässt, oder das Eschentriebsterben, bedingt durch einen Pilz, um nur einige Beispiele zu nennen.

Alle Bäume mit Schädlingsbefall und Trockenstress, insbesondere entlang der zahlreichen Waldwege (Verkehrssicherungspflicht), müssen gefällt werden. Totholz, welches keine Gefahr darstellt, bleibt stehen.

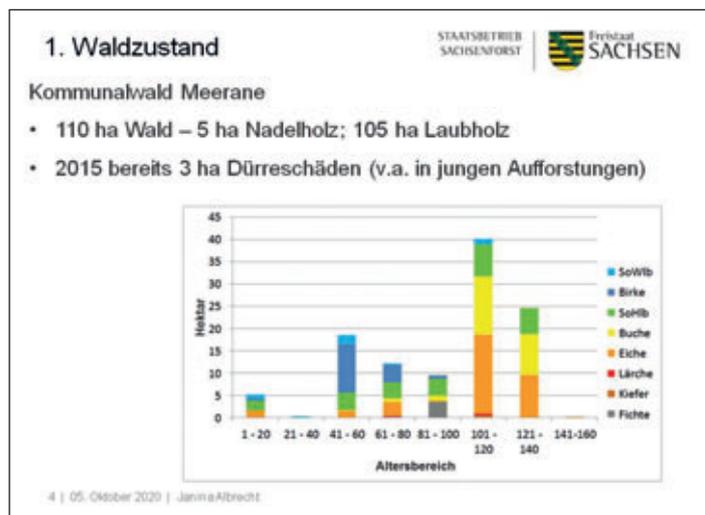
Da viele Kronenbereiche bereits trocken und dadurch brüchig sind, müssen die Arbeiten maschinell durchgeführt werden, kündigte sie an. Die Gefahr durch herabfallende Äste ist zu groß, um diese Arbeiten von Hand ausführen zu lassen. Der Wirtschaftsplan weist Einnahmen aus Erlösen in Höhe von 16.153,85 Euro aus, die Ausgaben aufgrund der Holzernte sind mit 24.500,00 Euro angegeben. Die Kosten für die Verkehrssicherung werden mit ca. 10.000 Euro beziffert. Mit den Kosten für Waldpflege und Revierdienst beträgt die Summe der Ausgaben 37.992,60 Euro.

Im abschließenden Ausblick nannte die Revierförsterin einige positive Aspekte. So erfolgt durch die Fällungen eine Naturverjüngung, durch den vergrößerten Lichteinfall. „Die Natur hilft sich selbst“, so Janina Albrecht. Jüngere Bäume sind besser in der Lage, sich an Trockenheit zu gewöhnen. Eine Pflege sei dennoch nötig. Ziel ist die Etablierung eines gesunden Mischwaldes!

Die Mitglieder des Stadtrates beschlossen einstimmig den Wirtschaftsplan für den Körperschaftswald der Stadt Meerane.

Der Bürgermeister dankte der Revierförsterin und Sabine Schumann vom Sachgebiet Umwelt. Er wies noch einmal darauf hin, dass zum Kommunalwald unter anderem Wilhelm-Wunderlich-Park, Merzenberganlage mit Schillerpark und Gornzigtal, Mittelberganlagen, Fuchsberg und Annapark gehören. Das Kirchenholz ist kein Kommunalwald.

Viele der Bäume, die älter als 100 Jahre sind, wurden im Zuge der Schenkungen von Carl Wilhelm Wunderlich gepflanzt, erinnerte der Bürgermeister. Einen Fehlbestand gibt es bei Bäumen im Alter zwischen 20 und 40 Jahren.



Der **Beschluss zur öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Behörden und der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan „Am Meerchenwald“** war Thema des folgenden Tagesordnungspunktes 4.

Dazu informierte Anneli Mahn vom Dezernat Bauwesen und Umwelt, Sachgebiet Bauen, Stadtplanung und Stadtentwicklung.

In der Sitzung des Stadtrates am 03.03.2020 wurde der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Am Meerchenwald“ gefasst. Der Entwurf zum Bebauungsplan „Am Meerchenwald“ einschließlich der textlichen Festsetzungen und der Begründung mit Umweltbericht wurden erstellt und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und der Träger öffentlicher Belange durchgeführt.

Im Zuge der öffentlichen Auslegung wurden keine Bedenken und Anregungen geäußert. Die fristgerecht eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange wurden ausgewertet und die gegebenen Hinweise gewertet und eingearbeitet.

Die geänderten Planunterlagen sind gem. BauGB erneut öffentlich auszulegen und die Behörden und Träger öffentlicher Belange sind zu beteiligen.

Die Mitglieder des Stadtrates stimmten einstimmig den vorliegenden Planunterlagen zum Bebauungsplan „Am Meerchenwald“, bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen und der Begründung mit Umweltbericht zu und beschlossen die öffentliche Auslegung der

Unterlagen für den Zeitraum von einem Monat gem. § 3 (2) BauGB und die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB.

Die Bekanntmachung zur Auslegung erfolgt im Amtsblatt 14.11.2020.

Zum nächsten Tagesordnungspunkt 5 **Beschluss Brandschutzbedarfsplan 2020** informierte der Bürgermeister.

Der Brandschutzbedarfsplan hat stets aktuell zu sein, d. h., er ist entsprechend der örtlichen Entwicklungen fortzuschreiben. Erstellt wird der Brandschutzbedarfsplan, der Grundlage für die Planung von Investitionen und die Beantragung von Fördermitteln ist, durch die Stadt Meerane als örtliche Brandschutzbehörde.

Der Stadtrat der Stadt Meerane beschloss den Brandschutzbedarfsplan 2007 und den Brandschutzbedarfsplan 2016. Insbesondere mit der Entwicklung des Wirtschaftszentrums und den neuen Unternehmensansiedlungen in den Jahren 2017 bis 2020 im Zuge der Fortschreibung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet an der B 93“ und der Verzahnung mit dem Bebauungsplan der Stadt Crimmitschau, legt die Verwaltung den Entwurf für den Brandschutzbedarfsplan 2020 zur Beratung und Beschlussfassung vor. Aus dem Plan ist ersichtlich, dass die acht Industrie-Objekte Industriepark 1A bis Industriepark 6 in den Plan integriert sind.

Zum Thema Löschwasserversorgung informierte der Bürgermeister, dass im Gewerbegebiet ein System von Zisternen entwickelt wird, da eine Trinkwasserentnahme nicht möglich ist.

Die Zisterne I ist fertiggestellt, die Zisterne II kurz vor der Fertigstellung, beide mit jeweils 200 Kubikmetern. Diese beiden Zisternen befinden sich an der neuen S288 (Industriepark). Eine weitere Zisterne III mit 100 Kubikmetern ist an der Seiferitzer Allee geplant. Eventuell ist noch eine Zisterne IV nötig, dies ist abhängig von der Entwicklung des Regenrückhaltebeckens am Roten Weg, für das die untere Wasserbehörde eine Vergrößerung des Volumens fordert.

Weiter informierte er zu den Einsatzbereichen der Wache 1 (Feuerwache Rosa-Luxemburg-Straße) und 2 (Hohe Straße) im Hinblick auf den sogenannten Zielerreichungsgrad.

Eine wichtige Ersatzbeschaffung eines Tanklöschfahrzeuges wird derzeit realisiert. Die Indienststellung ist in den nächsten Wochen geplant.

Nachdem die Mitglieder des Technischen Ausschusses bereits eine Beschlussempfehlung gegeben hatten, beschloss auch der Stadtrat einstimmig den Brandschutzbedarfsplan 2020 der Stadt Meerane.

Nächster Tagesordnungspunkt war der **Beschluss zur Vergabe der Bauleistung Fachlos: 10 – Sporthallen-Innenausbau der Sanierung und Erweiterung des Jugendclubs Beverly Hill's e.V., Friedhofstraße 5b, 08393 Meerane.**

Dazu informierte Kerstin Götz vom Dezernat Bauwesen und Umwelt.

Nach der öffentlichen Ausschreibung für die drei Teile Prallwände / Türen und Tore / Sportboden forderten 14 Firmen

die Ausschreibungsunterlagen an, zur Submission am 18.09.2020 wurden 4 Angebote abgegeben und in die Wertung einbezogen.

Wie Kerstin Götze informierte, lag selbst das günstigste Angebot weit über der Kostenschätzung, so dass man entschied, den Teil Sporthallentüren, der für die Kostensteigerung verantwortlich war, zu einem späteren Zeitpunkt neu auszuschreiben und separat zu vergeben.

Die Mitglieder des Stadtrates beschlossen die Vergabe der Bauleistung Fachlos: 10 – Sporthallen-Innenausbau für das Bauvorhaben: Sanierung und Erweiterung des Jugendclubs Beverly Hill's e.V, Friedhofstraße 5b in 08393 Meerane an die Firma Reder GmbH aus Neubrandenburg mit einer Vergabesumme von 105.836,50 Euro (netto).

Zum Tagesordnungspunkt 7 **Einbringung des Entwurfes der Haushaltssatzung 2021 mit Haushaltsplan** informierte Kämmerin Kerstin Eis.

Sie stellte die Eckdaten für den Ergebnishaushalt, aufgeschlüsselt auf die einzelnen Dezernate der Stadtverwaltung, und den Finanzhaushalt vor.

Vorhaben des Ergebnishaushaltes sind unter anderem Breitbandausbau, Abriss Brache „Technische Textilien“, Instandsetzung Schulsportplätze Lindenschule und F.-Engels-Schule, Umsetzung der Richtlinie „Digitale Schule“.

Das geplante Investitionsvolumen des Finanzhaushaltes (Dezernate 1 bis 5) beträgt 4.370.000,00 Euro. Enthalten sind hier unter anderem Volkshaus (Fertigstellung), Hockey-Platz (Fertigstellung), Hardware / Netzwerkmürüstung, Umgestaltung Areal an der Bahn (Fertigstellung), Zisterne III. Der Gesamthaushalt ist in seinen Teilen Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt ausgeglichen.

Die Haushaltssatzung 2021 mit Haushaltsplan lag in der Zeit vom 19.10.20 bis 29.10.20 im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane öffentlich aus. Bis einschließlich 10.11.2020 konnten Einwohner und Abgabepflichtige Einwendungen und Anregungen zum Entwurf abgeben.

Der 1. Entwurf des Haushaltes 2021 wurde damit in die Ausschüsse des Stadtrates zur weiteren Beratung verwiesen.

Unter Tagesordnungspunkt 8 **Bekanntgaben und Anfragen** informierte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer zum aktuellen Stand der Corona Pandemie und der vom Landkreis veröffentlichten Allgemeinverfügung vom 12.10.2020. Hintergrund war der Wert von 39 Neuinfektionen auf 100.000 Einwohner innerhalb von 7 Tagen im Landkreis.

Ein Bürgermeister-Brief zu diesem Thema wurde am 13.10.2020 auf der Homepage Meerane veröffentlicht. Dazu nahm der Bürgermeister Bezug und informierte über die Situation in Meerane, wo die Zahl der Neuinfektionen in der Zeit vom 2. bis 13. Oktober 2020 von 7 auf 36 gestiegen war. „Wir nehmen die Situation sehr ernst“, sagte er und informierte, dass die Stadt Meerane aufgrund der aktuellen Entwicklung entschieden hat, den Weihnachtsmarkt 2020 und den Neujahrsempfang 2021 nicht durchzuführen. „Es gilt das Gebot, nicht zu wenig zu tun“, betonte der Bürgermeister. „Wir setzen auf Vernunft, auch wenn uns diese

schwierigen Entscheidungen sehr schwer gefallen sind. Wir hoffen auf ein erfolgreiches Jahr 2021!“

■ Bürgertelefon 0174 3428143

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der **Telefon-Nummer 0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit **von 07:00 Uhr bis 24:00 Uhr** zu erreichen (Im Einzelfall können die Einsatzzeiten variieren.). Außerhalb dieser Zeiten, an den Wochenenden und an Feiertagen sowie bei Nichtbesetzung wenden Sie sich bei Notfällen bitte direkt an das Polizeirevier Glauchau, Tel. 03763 640.

Mit dem Service des **Bürgertelefons** möchten wir einen Beitrag dazu leisten, unsere Stadt sicherer, sauberer, wohn- und erlebbarer zu machen.

Ihr Dezernat Sicherheit und Ordnung

■ Das Fundbüro informiert

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im Bürgerbüro abgeliefert. Die Verlierer werden gemäß §§980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im Bürgerbüro der Stadt Meerane, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane geltend zu machen.

Öffnungszeiten:

Montag	08:00–12:00 Uhr
Dienstag	14:00–18:00 Uhr
Donnerstag	14:00–16:00 Uhr
Freitag	08:00–12:00 Uhr

Fundstücke: Damentasche, schwarzer Beutel mit Metall-Hundemarke, Metall-Roller, Schlüssel mit bunter Schlüsseltasche, zwei Giftschlangen.

Des Weiteren befinden sich im Fundbüro der Stadt Meerane weitere verlorene Schlüssel, Autoschlüssel, Brillen, Handys, eine Musikbox, Fahrräder, eine Fahrradlampe, Geldbörsen und Schmuck.

Die Rechtmäßigkeit Ihres Anspruchs ist aufgrund der Merkmale und der Umstände nachzuweisen.

Telefonisch erreichen Sie das Bürgerbüro unter Tel. 03764/54-0

Ihr Fundbüro

Impressum

Satz & Druck: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau, Telefon: 037208 876-0, E-Mail: info@riedel-verlag.de | Auflage: 8000 Stück | Haushalte insgesamt: 7999, bewerbare Haushalte 6399 (Quelle: Deutsche Post) Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer • Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Verfasser der Artikel (gekennzeichnet)

■ Stellenausschreibung

Bei der Stadt Meerane im städtischen Regiebetrieb „Meeraner Stadttechnik“ ist ab 1. März 2021 die Vollzeitstelle



Gärtner (m/w/d)

zu besetzen.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Unterhaltung und Pflege der Grünanlagen und Plätze im gesamten Stadtgebiet Meerane
- Baum- und Gehölzpflege
- Winterdienst
- sonstige allgemeine Tätigkeiten im Regiebetrieb

Wir erwarten von Ihnen:

- eine abgeschlossene gärtnerische Berufsausbildung
- die Fähigkeit zur Bedienung aller gärtnerischen Maschinen
- die Befähigung zur Führung einer Motorkettensäge, wünschenswert die Befähigung der Bedienung im Korb von Hebebühnen
- Kenntnisse im Baumverschnitt
- Höhentauglichkeit, für Baumverschnitt auf Hebebühnen
- selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Teamfähigkeit
- zeitliche Flexibilität, entsprechend den wechselnden Anforderungen
- bevorzugt Führerschein der Klasse C1E

Wir bieten Ihnen:

- eine Bezahlung nach TVöD
- eine 40 Stunden Arbeitswoche
- eine unbefristete Einstellung

Schwerbehinderte werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung besonders berücksichtigt.

Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Bundesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt.

Sind Sie an dieser abwechslungsreichen Tätigkeit interessiert, dann senden Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, gerne auch als E-Mail, bis zum 30.11.2020 an

Stadtverwaltung Meerane
Personalverwaltung
z. Hd. Frau Riedel
Lörracher Platz 1
08393 Meerane
E-Mail: riedel@meerane.eu

Bitte beachten Sie die Hinweise für Bewerbungen auf unserer Homepage

<https://www.meerane.de/stellenausschreibung.html>

■ Öffnungszeiten Bürgerbüro im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro im Neuen Rathaus Meerane, Lörracher Platz 1, ist bis auf Weiteres wie folgt geöffnet:

Montag	08:00–12:00 Uhr
Dienstag	14:00–18:00 Uhr
Donnerstag	14:00–16:00 Uhr
Freitag	08:00–12:00 Uhr

■ Öffnungszeiten Stadtbibliothek

Die Meeraner Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49, ist unter Einhaltung der geltenden Hygienemaßnahmen **für die Medienausleihe** wie folgt geöffnet.

Montag	10:00–16:00 Uhr
Dienstag	10:00–18:00 Uhr
Donnerstag	10:00–18:00 Uhr
Freitag	10:00–12:00 Uhr
Samstag	10:00–12:00 Uhr jeweils am 14. November 2020 und 12. Dezember 2020.

■ Die Stadt Meerane aktuell im Internet und auf Facebook



www.meerane.de

■ Aktuelle Straßensperrungen in Meerane

Informationen über Verkehrsbehinderungen und aktuelle Straßensperrungen: Homepage der Stadt Meerane

www.meerane.de – Verkehr.



■ Glückwünsche zu Geburtstagen und Ehejubiläen

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer gratuliert der folgenden Jubilarin sehr herzlich, welche im Monat Oktober 2020 Geburtstag feierte:

90. Geburtstag

Edith Wagner – 20.10.2020



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer gratuliert den folgenden Ehepaaren sehr herzlich, welche im Monat Oktober 2020 ihr Ehejubiläum feierten:

50. Hochzeitstag

Stephan und Marion Schneider – 17.10.2020



60. Hochzeitstag

Rolf und Margot Wagner – 08.10.2020

■ Einwohnerentwicklung der Stadt Meerane zum 31. Oktober 2020 / Einwohnerzahl steigt

Durch Zuzüge und Wegzüge, Geburten und Sterbefälle gibt es in der Statistik der Einwohnerzahl der Stadt Meerane ständig Änderungen. Erfasst sind Einwohner, die ihren Hauptwohnsitz oder alleinigen Wohnsitz in Meerane haben. Alle im Folgenden genannten Zahlen beziehen sich dabei auf das Einwohnerregister der Stadt Meerane.

Beim Vergleich der Einwohnerzahlen September und Oktober 2020 ist ein Zuwachs von 24 Einwohnern zu verzeichnen. Die Zahl der Zuzüge (59) übersteigt die der Wegzüge deutlich (18). Berücksichtigt werden muss dabei die Zahl der Sterbefälle. Registriert wurden 21 Sterbefälle, denen 4 Geburten gegenüberstehen.

Die aktuellen Zahlen:

Einwohner zum 30.09.2020: **14.232**

Einwohner zum 31.10.2020: **14.256**

Damit zählt die Stadt Meerane im Oktober 2020 **24 Einwohner** mehr als im September 2020.

Diese Zahl ergibt sich aus: 59 Zuzügen, 18 Wegzügen, 21 Sterbefällen, 4 Geburten

■ Brandstiftung am Bahnhofsgebäude / Stadt setzt Belohnung aus

Nach einem Brand des Bahnhofsgebäudes am Sonntag, den 01.11.2020, ist von einer **Brandstiftung** auszugehen. Die Ermittlungen in der Sache dauern an. Es ist allein dem Zusteller der Sonntagszeitungen zu verdanken, der „Tonys Café am Bahnhof“ belieferte, dass sich der Brand nicht ausweitete. Er löste am frühen Morgen den Notruf aus; gegen 04:15 Uhr war dann die Freiwillige Feuerwehr Meerane am Brandort.

Zur Information: Die Stadt Meerane ist Eigentümer des Bahnhofsgebäudes. Es wurde verpachtet und ist Betriebsstätte von „Tonys Café am Bahnhof“, einem kleinen aber feinen Café, das seit dem 1. Juni 2020 täglich mit seinem vielfältigen und sehr guten gastronomischen Angebot die Menschen erfreut.

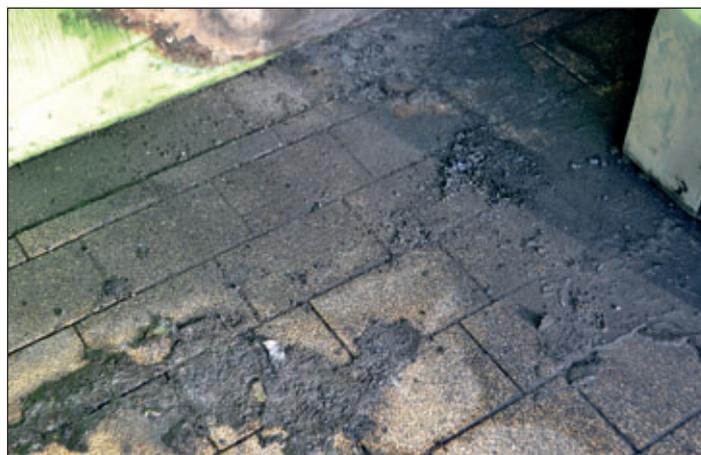
Brandstiftung zählt zu den gemeingefährlichen Straftaten, geregelt in § 306 Strafgesetzbuch: „Wer fremde Gebäude, Betriebsstätten in Brand setzt oder durch eine Brandlegung ganz oder teilweise zerstört, wird mit Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren bestraft.“

Strafgesetzlich stehen zwei Tathandlungen im Mittelpunkt: Einerseits das Inbrandsetzen einer Sache und andererseits deren Zerstörung durch Brandlegung.

Beide Tathandlungen sind vorliegend. In Folge der Brandlegung kam es zu einer **Teilerstörung** des Gebäudes. Mit Stand 03.11.2020 sind folgende Schadensbereiche zu beklagen:

- Zerstörung der rückwärtigen Fassade.

- Zerstörung der Beleuchtung und der technischen Anschlüsse und Einrichtungen (u. a. Stromkabel und Steuereinheiten für Anzeigentechnik).
- Zerstörung des Versorgungsschachtes, in dem die Stromkabel für die Anzeigentafel sowie Rohre für die Dachentwässerung verlaufen.
- Zerstörung der Anzeigentafel.
- Zerstörung der Wärmedämmung der Fassade und des Daches durch Feuer und Rauchentwicklung. (Der Zustand des Daches wird noch genauer untersucht.)
- Zerstörung des Bodenbelages.
- Zerstörung von Fassadenteilen durch Verrußung.



Schadensbilder nach der Brandstiftung am Bahnhofsgebäude. Fotos: Hönsch

Die **Schadenshöhe** liegt nach derzeitigem Stand bei ca. 30.000 Euro.

Sie ist deutlich höher als die erste Schätzung, die im Polizeibericht am 01.11.2020 mit 3.000 Euro angegeben wurde. Nach Abschluss der kriminaltechnischen Ermittlungen wird die Stadt Meerane die sofortige Schadensbeseitigung in die Wege leiten. Realisiert wird künftig auch eine Kameraüberwachung.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer:

„Vandalismus und blinde Zerstörungswut sind für uns in der Stadtverwaltung sehr ernüchternd. Wir haben den Anspruch, in unserer Stadt den öffentlichen Raum so zu gestalten, dass er uns allen Begegnungen ermöglicht und einladend wirkt. Gerade die Umgestaltung des alten Bahngeländes von der Leipziger Straße bis zur Packhofstraße/Pestalozzistraße ist eine städtebauliche Aufgabe, die wir seit knapp 10 Jahren verfolgen.

So wurde in den Jahren 2010/2011 im Zuge der Grundenerneuerung der Bahnstrecke Glauchau-Schönbörnchen-Göbnitz auch der Bahnhof Meerane grundlegend umgebaut und durch die Stadt Meerane eine moderne Verknüpfungsstelle für den Öffentlichen Personennahverkehr geschaffen. Das Programm war: Neubau von Bushaltestellen, Parkflächen für die Reisenden, Zuwegungen zu den zwei Bahnsteigen sowie Aufenthaltsflächen. Und vor allem: Neubau eines Servicegebäudes, in dem sich aktuell ‚Tonys Café am Bahnhof‘ befindet. Das Gebäude wurde am 11.11.2011 eingeweiht. Insgesamt wurden für die Baumaßnahme 1,6 Mio. Euro ausgegeben.

Mit der Brandlegung in der Nacht zum 01.11.2020 an diesem Gebäude haben Vandalismus und blinde Zerstörungswut eine neue erschreckende Qualität erreicht. Nicht allein, dass öffentliches Eigentum zerstört wird. Nein, auch privates Engagement wie ‚Tonys Café am Bahnhof‘ wird zerstört. Den Tätern fehlt Respekt vor diesen Werten. Ihr Verhalten richtet sich gegen die Gemeinschaft im Ganzen. Leidtragend sind wir alle. Es ist erschreckend, wie skrupellos Straftaten begangen werden. Deshalb setzt die Stadt Meerane für sachdienliche Hinweise und zur Ergreifung der Täter eine Belohnung von 1.000 Euro aus.“

■ **Verkehrsfreigabe Straße „Am alten Güterbahnhof“ – 3. Bauabschnitt „Umgestaltung des Geländes entlang der Bahn“**

Die Arbeiten für den 3. Bauabschnitt im Rahmen der Gesamtmaßnahme „Umgestaltung des Geländes entlang der Bahn in Meerane“ hatten im März 2020 begonnen. Dieser 3. Bauabschnitt umfasste die gesamte Restfläche ab dem bereits fertig gestellten Abschnitt hinter der Brücke über die Bahn (Meer 38) bis zur Packhofstraße, insgesamt 380 Meter.

Am 9. Oktober 2020 ist die Verkehrsfreigabe der Straße „Am alten Güterbahnhof“ durch die Stadt Meerane gemeinsam mit Vertretern des AZV Götzenthal, des RZV, des

Bauunternehmens Bickhardt Bau Thüringen (Niederlassung Meerane) und der IGS (Bauüberwachung) erfolgt.

Birgit Jantsch, Dezernentin Bauwesen und Umwelt der Stadtverwaltung, begrüßte die Gäste, darunter auch die Stadträte Jürgen Funk und Udo Friedrich.

Die Dezernentin gab einen kurzen Rückblick zum Gesamtvorhaben „Umgestaltung des Geländes entlang der Bahn“ und die Realisierung in den vergangenen Jahren.

Ab dem Jahr 2010 erfolgte der Rückbau von Bahnwärterhaus, Güterschuppen, Bahnhofsgebäude, Lokschuppen und der Rampe zwischen Badener Straße und Packhofstraße. Die neue ÖPNV/SPNV-Verknüpfungsstelle wurde errichtet, Gleisanlagen und Oberleitungen erneuert. Erste Planungen zur Gestaltung des ehemaligen Bahngeländes und die Aufnahme in das Stadtumbauprogramm Ost erfolgten 2014.

Der Straßenbau vom Bahnhof bis zur Packhofstraße wurde in drei Abschnitten realisiert. Im November 2018 waren die ersten beiden Abschnitte fertig, der dritte folgte nun 2020.

„Damit sind wir mit der Verkehrsachse über insgesamt 810 Meter jetzt fertig“, betonte Birgit Jantsch.



Banddurchschnitt zur offiziellen Freigabe der Verkehrsachse „Am alten Güterbahnhof“ am 9. Oktober 2020 (von links nach rechts): Christine Wilfling (Technische Leiterin AZV Götzenthal), Michel Petersohn (Bauleiter Bickhardt Bau), Dieter Danz (Polier Bickhardt Bau), Ulrike Winkelhöfer (IGS Bauüberwachung), Birgit Jantsch (Dezernentin Bauwesen und Umwelt Stadtverwaltung Meerane), Stadtrat Udo Friedrich und Jens Feierabend (RZV).



Einbau der Trag- und Binderschicht / 14. September 2020.

Die Bau- und Nebenkosten für den 3. Bauabschnitt betragen ca. 506.000 Euro. Im Zuge der Arbeiten wurden Kanal und Schächte für die Straßenentwässerung verlegt sowie Kabel für Strom, Telekommunikation und Straßenbeleuchtung. Auch der Abschnitt Packhofstraße bis Pestalozzistraße wurde grundhaft erneuert, und es wurde eine neue Buswarte errichtet. Entlang der neuen Straße entstanden insgesamt 77 Stellplätze, davon 30 im 3. Bauabschnitt. Neu gestaltet wurde der Platz unterhalb der Brücke Meer 38 mit einem Hochbeet, Anpflanzungen und Sitzgelegenheiten. Im Dezember 2019 wurde im Rahmen der Gesamtmaßnahme ein Outdoor-Fitnessparcours eröffnet.

Für das Jahr 2021 ist die Gestaltung einer Freianlage zwischen Skaterbahn und Badener Straße geplant, blickte Birgit Jantsch voraus. Sie dankte dem Stadtrat für die Beschlüsse, dem Fördermittelgeber sowie den beteiligten Planern und Bauunternehmen.



Blick von der Brücke über die Bahn (Meer 38) in Richtung des fertiggestellten 3. Bauabschnittes (Foto oben) und in Richtung Bahnhof Meerane. Fotos: Hönsch

Sanierung Hockeyspielfeld: Bohrarbeiten für Bohrpfehlgründung der künftigen Flutlichtanlage

Ende August 2020 haben die Arbeiten zur Sanierung des Hockeyspielfeldes „Walter-Kosch-Platz“ begonnen. Zuerst wurde der alte Belag des Kunstrasenplatzes entfernt, dann folgten die Erdarbeiten für den Unterbau und die Vorbereitungsarbeiten für das neue Bewässerungssystem.



Arbeiten zur Herstellung der Bohrpfehlgründung für die Flutlichtanlage (22. Oktober 2020). Fotos: Hönsch

Mitte Oktober starteten die Bohrarbeiten zur Herstellung der Bohrpfehlgründung für die Flutlichtanlage, die bis Mitte November 2020 abgeschlossen werden sollen, informiert Kerstin Götze vom Dezernat Bauwesen und Umwelt der Stadtverwaltung. Es werden 32 Stück Bohrpfähle aus Stahlbeton mit einer Länge von ca. 6 bis 12 Meter zur Stabilisierung des Baugrundes hergestellt. Danach erfolgt die Betonage der Köcherfundamente, in die die Flutlichtmasten eingesetzt werden.

Mit dem Aufbau des neuen Kunstrasens – rund 6.000 Quadratmeter – wird es nach einer Winterpause im Frühjahr 2021 weitergehen. Ziel ist die Fertigstellung des Hockeyspielfeldes und der neuen Flutlichtanlage Ende Mai 2021. Die Maßnahme „Rekonstruktion Hockeyspielfeld mit Schadensbeseitigung und Neubau Flutlicht“ wird vom Freistaat Sachsen – Sportförderrichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern unterstützt. Die Gesamtkosten betragen 1.224.344,04 Euro, die Zuwendung entspricht einem Fördersatz von 50 Prozent. Die Stadt Meerane trägt einen Eigenmittelanteil von 612.217,02 Euro.

Volkshaus Meerane: Innenausbau im Sanitäranbau und in der Mehrzweckhalle



In den vergangenen Monaten sind die Arbeiten für das Bauvorhaben Sanierung und Erweiterung des Jugendclubs „Beverly Hill’s“ / Volkshaus Meerane planmäßig vorangegangen.



Die neue Eingangstreppe an der Frontseite zur Friedhofstraße.



Blick in die Mehrzweckhalle.



Heizraum und Rohinstallation im Sanitäranbau. Fotos: Hönsch

Gefördert über das Bundesprogramm „Sanierung Kommunalen Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ können die Maßnahmen umgesetzt werden.

Der Bauabschnitt 2020 umfasst verschiedene Bauleistungen des Innenausbau im Sanitäranbau und in der Mehrzweckhalle.

„Ausgeführt wurden die Innenputzarbeiten, und es wurden alle Rohinstallationen für die Heizung-Lüftung-Sanitärinstallation sowie für die Elektroinstallation hergestellt. Die Trockenbauwände sind gestellt und die Unterhangdecken montiert. Im Sanitäranbau wurden die Fußbodenheizung und der Estrich verlegt. In der Mehrzweckhalle wurden die alte Beleuchtung demontiert und sämtliche Elektroleitungen und Vorschaltgeräte, die sich über der Hallendecke befanden, ausgebaut und entsorgt. Mit dieser Maßnahme wurde gleichzeitig die Auflast auf der historischen Hallendecke erheblich minimiert“, informiert Kerstin Götze vom Dezernat Bauwesen und Umwelt.

Die alten Leuchtauslässe werden verschlossen.

Im Kellergeschoss wurde der Heizraum baulich und brandschutztechnisch hergerichtet und eine neue Heizungsanlage aufgebaut. Nach der Montage des Schornsteins an der Fassade erfolgte Anfang November 2020 die Inbetriebnahme der Heizungsanlage.

Des Weiteren wurde der Raum der Lüftungszentrale baulich und brandschutztechnisch vorbereitet, so dass das Lüftungsgerät aufgestellt und angeschlossen werden kann. Auch im Außenbereich sind die Baufortschritte sichtbar. Hier wurden zwei Hauseingangstrepfen abgebrochen und neu gebaut sowie Abdichtungsarbeiten an den Außenwänden im erdberührten Bereich durchgeführt.

■ Linde auf dem Wettiner Platz wird zum „Schnullerbaum“



Meerane hat jetzt einen „Schnullerbaum“! Die Idee stammt ursprünglich aus Dänemark, wo der älteste bekannte „Schnullerbaum“ seit den 1920er Jahren auf der Insel Thurø steht. An einem „Schnullerbaum“

können Kleinkinder ihren Schnuller aufhängen, um sich so leichter von diesem zu lösen. Denn die Abgewöhnung vom „Beruhigungssauger“, wie die Schnuller auch heißen, fällt nicht jedem kleinen Mädchen und Jungen leicht. Da gibt es auch oft noch ein paar Tränen, wie viele junge Familien aus Erfahrung wissen.

Inzwischen gibt es „Schnullerbäume“ bereits in verschiedenen Städten in Deutschland, hier reiht sich Meerane jetzt ein!

Aufgegriffen haben die Idee Nicole Günther vom Sachgebiet Zentrales Liegenschaftsmanagement der Stadtverwaltung Meerane und Sabine Schumann vom Sachgebiet Umwelt, beide junge Mütter und mit dem Problem der Schnuller-Entwöhnung vertraut.

Mit Unterstützung von Bürgermeister Professor Dr. Ungerer wurde die Idee umgesetzt. Eine Linde auf dem Wettiner



Platz wurde als Schnullerbaum ausgewählt. Der Baumstamm hat ein Netz bekommen, an dem die Schnuller aufgehängt werden können. Schlüsselringe, die am Netz bereits befestigt wurden, machen das etwas einfacher. Außerdem gibt es eine Tafel, die über die Idee des Baumes informiert.

„Nun hoffen wir, dass unsere jungen Meeraner Familien diese Idee aufgreifen. Der Baum und der Standort auf dem Wettiner Platz in der Nähe des Kinderspielplatzes sind gut ausgewählt“, sagte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer, der gemeinsam mit Nicole Günther und Sabine Schumann am 2. November 2020 den „Schnullerbaum“ einweihte.

Was wir verraten können: Alle drei haben einen „Schnuller“ beige-steuert, so dass die Linde schon zur Einweihung auch ein richtiger „Schnullerbaum“ war!

Einweihung des „Schnullerbaums“ auf dem Wettiner Platz am 2. November 2020.

Fotos: Hönsch



■ Kleines Insekten- und Vogelparadies

An der Ecke Dr.-Külz-Straße / Hans-Sachs-Straße in Meerane ist ein kleines innerstädtisches Insekten- und Vogelparadies entstanden. Im Auftrag des Sachgebietes Umwelt der Stadtverwaltung haben Mitarbeiter der Meeraner Stadttechnik auf der kleinen Grünfläche ein Insektenhotel aufgestellt und eine Singvogelhecke gepflanzt. Das Areal war im Vorjahr durch Astbruch der Bäume und

des Strauchwerkes verwüstet. „Die neu angelegte Singvogelhecke, bestehend aus Pfaffenhütchen, Schlehe, Holunder, Eberesche und Weißdorn, soll in Verbindung mit dem Insektenhotel ein kleines innerstädtisches Insekten- und Vogelparadies schaffen“, informiert Sabine Schumann vom Sachgebiet Umwelt.

Angedacht ist auch, im Winter Meisenknödel und -ringe am Insektenhotel anzubringen.



Vögel und Insekten willkommen! Foto: Hönsch

■ Information zum Öffentlichen Bücherschrank / Telefonzelle Wilhelm-Wunderlich-Platz

Seit Sommer 2015 gibt es auf dem Wilhelm-Wunderlich-Platz, ganz in der Nähe der Meeraner Stadtbibliothek, einen öffentlichen Bücherschrank. Die frühere Telefonzelle hat sich in den vergangenen Jahren bei Leserinnen und Lesern großer Beliebtheit erfreut. Eigene Bücher, die man nicht mehr benötigt, können hier eingestellt werden; und wer Lesestoff sucht, nimmt sich etwas mit. Die Mitarbeiter der Bibliothek achten auf Ordnung und Sauberkeit

Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Bücherzelle jedoch im März 2020 geschlossen werden, um eine mögliche Ansteckung mit dem Virus zu verhindern. Nutzer zurückzuerfolgen ist hier nicht möglich, ebenso keine „Quarantäne“ der Bücher, wie sie derzeit zum Beispiel für die Bibliothek vorgeschrieben ist. Hier müssen alle zurückgegebenen Medien drei Tage zwischengelagert werden.

Leider wurde die Bücherzelle in den vergangenen Wochen mehrmals gewaltsam geöffnet, obwohl diese sogar mit einer Kette verschlossen wurde. Zuletzt wurde diese Kette nicht nur beschädigt, sondern gleich ganz mitgenommen.

Die Stadtbibliothek bittet alle Leserinnen und Leser, Meeranerinnen und Meeraner um Verständnis dafür, dass die Bücherzelle derzeit geschlossen bleiben muss. Wie bereits genannt, können Bücher, Medien und Gegenstände weder ordnungsgemäß zwischengelagert noch desinfiziert werden. Eine ständige Aufsicht ist nicht möglich.

Im Hinblick auf die steigenden Infektionszahlen und die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie kann der öffentliche Bücherschrank derzeit noch nicht wieder geöffnet werden.

Anzeige aufgrund des wiederholten Aufbruchs der Bücherzelle wurde erstattet.

■ Information zur Weihnachtsausstellung im Heimatmuseum

Das Heimatmuseum Meerane ist im Monat November 2020 aufgrund der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung (30.10.2020) geschlossen.

Die Vorbereitungen für die traditionelle Weihnachtsausstellung werden fortgesetzt, die am 27. November 2020 geplante Eröffnung kann nicht stattfinden.

Ob die Weihnachtsausstellung im Dezember 2020 öffnen kann, ist von der dann gültigen Corona-Schutz-Verordnung abhängig. Darüber werden wir über die Homepage der Stadt Meerane www.meerane.de und die Medien informieren.

■ Lesung mit Bernd-Lutz Lange auf 2021 verschoben

Die am 13. November 2020 geplante Lesung mit dem Kabarettisten und Autor Bernd-Lutz Lange „Sternstunden. Begegnungen mit besonderen Menschen“ wurde verschoben.

Angesichts der Situation mit steigenden Corona-Infektionszahlen haben sich Bernd-Lutz Lange und die Stadt Meerane mit großem Bedauern gemeinsam dazu verständigt.

Die Veranstaltung soll 2021 nachgeholt werden. Bernd-Lutz Lange hat bereits zugesagt, im nächsten Jahr nach Meerane zu kommen! Sobald ein neuer Termin feststeht, informieren wir darüber.

Hinweis zu den bereits erworbenen Eintrittskarten

Die bereits erworbenen Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit, wenn die Gäste dies wünschen.

Wer seine Eintrittskarte zurückgeben möchte; dies ist in der Stadtbibliothek Meerane während der Öffnungszeiten möglich. Bitte beachten Sie, dass eine Auszahlung nur gegen die Rückgabe der Eintrittskarten möglich ist.

■ Absage bzw. Verschiebung von Veranstaltungen

Aufgrund der Entwicklung der Corona-Pandemie und der erlassenen Verfügungen und Verordnungen des Landes Sachsen und des Landkreises Zwickau wurden zahlreiche geplante Veranstaltungen in Meerane abgesagt bzw. sollen diese auf einen neuen Termin verschoben werden. Ein kurzer Überblick zur Information der Meeraner Bürgerinnen und Bürger:

Baumpflanzung im Meeraner Meerchenwald: Die für den 8. November 2020 geplante Baumpflanzung im Meeraner Meerchenwald auf dem Gelände der ehemaligen Kammgarnspinnerei soll zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. Die Bürgerinnen und Bürger, die sich angemeldet hatten, wurden vom Standesamt informiert.

Feierstunde „160 Jahre Stadtbibliothek“ und „Tag des offenen Buches“: Beide für November geplante Veranstaltungen konnten nicht stattfinden. Es gibt Überlegungen, diese zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen.

Meeraner Kinder- und Jugend-Musikpreis: Wie der Meeraner Kunstverein informiert, soll der ebenfalls für November geplante Wettbewerb im Frühjahr 2021 nachgeholt werden.

Meeraner Weihnachtsmarkt und Neujahrsempfang 2021: Bereits am 13. Oktober 2020 hat die Stadt Meerane aufgrund der aktuellen Entwicklung entschieden, diese traditionellen Veranstaltungen nicht durchzuführen und die laufenden Planungen dafür zu stoppen.

Meeraner Straßenfasching 2021: Ebenfalls nicht stattfinden wird der Meeraner Straßenfasching 2021. Der Verein „Meeraner Pflasterköpfe“, Veranstalter des Meeraner Straßenfaschings, hat gemeinsam mit der Stadt Meerane diese Entscheidung getroffen. Die Absage des bei vielen Besuchern beliebten Meeraner Straßenfaschings war für die Verantwortlichen nicht einfach, doch ist die Entscheidung auch im Hinblick auf andere bereits abgesagte Großveranstaltungen gefallen.

■ Vergnügliche Reise in das „untergegangene Land der Libido“

Kabarettistin und Autorin Tatjana Meissner begeisterte Meeraner Publikum erneut

„Es war nicht alles Sex“ – unter diesem Motto erlebte das Publikum am 15. Oktober 2020 einen mehr als vergnüglichen Abend in der Meeraner Stadthalle (Coronabedingt wurden rund 200 Gäste begrüßt.)

Die Potsdamer Kabarettistin und Autorin Tatjana Meissner, die auch in Meerane eine große Fangemeinde hat, näherte sich dem Thema unter anderem aus der Ost-West-

Sicht und ging hier einigen nach 1990 publizierten Gerüchten nach: Der Osten hatte mehr Sex, der Osten war freizügiger (FKK!), der Osten und der Sex!

Doch zuerst einmal begrüßte Tatjana Meissner herzlich ihre



Nach ihrem Programm stand Tatjana Meissner gern für Autogramm- und Fotowünsche ihrer Besucher zur Verfügung (natürlich mit Abstand).
Foto: Hönsch

Gäste: „Ich freue mich riesig, dass ich heute hier auftreten darf. Schön, dass Sie da sind!“ und kündigte dann die „Reise in ein untergegangenes Land“ an. Literarisch hat sie das in ihrem Buch „Herr Möslein ist tot“ verarbeitet.

Die Geschichte dahinter: Tatjana Meissner, als Heldin des Buches, wacht eines Morgens in ihrem 20 Jahre jüngeren Körper in ihrer damaligen kleinen Wohnung auf. Sie erlebt eine Zeitreise in ihre eigene Vergangenheit und das mit dem Wissen von Heute! Es geht in die letzten Monate der DDR, zum Tag des Mauerfalls oder nach dem 9. November 1989 nach Hamburg in die „Ramona-Bar“. Tatjana Meissner, die damals als Tänzerin arbeitete, wollte sich dort gemeinsam mit einer Freundin vorstellen, aber beide merkten schnell, dass man sehr verschiedene Vorstellungen von der Art des Tanzens hatte, und so verschwanden beide schnell wieder.

Bei dieser Zeitreise werden natürlich viele Erinnerungen geweckt: Apfel-Shampoo im Badezimmer, der „Duft“ der Intershops, der Mitgliedsausweis der „Deutsch-Sowjetischen-Freundschaft“, das „ham wir nich“ in den Geschäften und vieles, vieles mehr. Auch die Verbindungen Ost-West gehörten dazu, der Westbesuch, das Westpaket, das Westgeld.

Und immer wieder das Gerücht: „In der DDR hatten alle viel mehr Sex!“ „Warum ist dieses Gerücht nicht totzukriegen?“, fragte Tatjana Meissner ins Publikum und gab die Antwort: „Weil es stimmt! Wir haben nichts anbrennen lassen, das Wort Verkehrsberuhigung kannten wir nicht!“

Der Draht zum Publikum war von der ersten Minute da, die Entertainerin begeisterte auch diesmal wieder mit ihrer charmant-frechen und witzigen Art, mit viel Spielfreude und Selbstironie! Das Publikum hatte viel Spaß und bedankte sich am Ende mit großem Applaus!

■ Wunderlich-Pavillon am neuen Standort feierlich eingeweiht

Der Wunderlich-Pavillon hat in diesem Jahr einen neuen Standort erhalten. Nach dem Umzug vom Wunderlich-Garten an der August-Bebel-Straße in den Skulpturenpark im Frühjahr dieses Jahres hatte die Fördergemeinschaft



Nach der Umsetzung in den Skulpturenpark wurde der Wunderlich-Pavillon Ende September 2020 mit einer Feierstunde eingeweiht. Fotos: Sommerfeld

„Mehr Meerane“, die die Umsetzung des Pavillons organisierte, nun am 25. September 2020 zu einer kleinen Feierstunde zur Einweihung eingeladen. Die ursprünglich schon im Mai geplante Feier musste coronabedingt verschoben werden.

Zur Feierstunde wurden neben den Mitgliedern der Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ auch der Meeraner Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung begrüßt, ebenso Mitglieder des Meeraner Bürgervereins und des Meeraner Kunstvereins, der Unternehmerfrauen und Schülerinnen und Schüler des Internationalen Gymnasiums Meerane.

Ute Hebenstreit von der Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ erinnerte an den Unternehmer und Stifter Carl Wilhelm Wunderlich, der die Stadt Meerane in seinem Testament als Alleinerbin benannte und verfügte, zwei Drittel für das Anlegen von Grünanlagen zu verwenden. Wilhelm-Wunderlich-Park, Annapark, Schillerpark und Mittelberganlagen entstanden in seinem Sinne als Grüngürtel um die Stadt.

Die Gartenlaube Wunderlichs war das historische Vorbild für den 2009 errichteten Wunderlich-Pavillon, finanziert über Eigenmittel der Fördergemeinschaft und zahlreiche Spenden sowie Handwerksleistungen.

Auch bei der jetzigen Umsetzung wurde der Verein unterstützt, berichtete Schatzmeister Jürgen Günther. Die Tischlerei Thieme hat den Pavillon ab- und an neuer Stelle wieder aufgebaut, die Meeraner Stadttechnik erstellte die Bodenplatte, die Fa. Dirk Haustein sorgte für die Verlegung des Stromanschlusses.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer dankte der Fördergemeinschaft, dem Meeraner Kunstverein und den Sponsoren für die erfolgreiche Umsetzung des Projektes.

Mit dem Banddurchschnitt durch Ute Hebenstreit wurde die Einweihung des Pavillons dann symbolisch vollzogen.

Umrahmt wurde die Feierstunde musikalisch durch den Chor des Meeraner Bürgervereins sowie die Schüler des Internationalen Gymnasiums, die sich – eingekleidet im Stil der Jahrhundertwende durch Schneidermeisterin Petra Lorenz von den Unternehmerfrauen – um das Wohl der Gäste kümmerten.



Information zur JAHRESABLESUNG 2020

Die Stadtwerke Meerane GmbH ist als Messstellenbetreiber für die jährliche Ablesung aller Strom- bzw. Gaszähler in ihrem Versorgungsgebiet verantwortlich.

Aus diesem Grund werden unsere Ableser im Zeitraum **19.11. bis 11.12.2020** im Stadtgebiet unterwegs sein. Die Mitarbeiter, die die Ablesung in unserem Auftrag ausführen, sind unter Beachtung strenger Hygieneregeln unterwegs und können sich durch Bescheinigungen mit Lichtbild ausweisen.

Sofern Sie am Ablesetag nicht anwesend waren, erhalten Sie die Möglichkeit, einen individuellen Termin mit Ihrem Ableser zu vereinbaren. Eine entsprechende Mitteilung werden Sie an Ihrer Wohnungstür finden. Eine Terminab-

sprache vorab ist aus organisatorischen Gründen leider nicht möglich.

Möchten Sie aufgrund der aktuellen Pandemiesituation Ihren Zähler lieber selbst ablesen? Kein Problem – erfassen Sie Ihre Zählerstände einfach auf www.sw-meerane.de und geben Sie dem Ableser eine entsprechende Information.

Noch schneller geht die Erfassung der Zählerstände hier:



Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Ihre Stadtwerke Meerane GmbH

Beratungen und Sprechstunden im Sozialhaus „Alte Post“

Im Sozialhaus „Alte Post“, Poststraße 26, finden die folgenden Sprechstunden statt. Bitte beachten Sie die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nase-Schutzes.

Sozialarbeiter der Stadt Meerane:

Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr sowie 14:00 bis 16:00 Uhr
Termine nach telefonischer Absprache, Tel. 03764 54227

FriedensrichterIn

jeden 3. Dienstag im Monat, 15:00 bis 16:00 Uhr
Termine nach telefonischer Absprache, Tel. 03764 54227

Behinderten-Beratung

jeden 1. Donnerstag im Monat, 09:00 bis 11:30 Uhr sowie
jeden 3. Donnerstag im Monat, 14:00 bis 16:00 Uhr
Termine nach telefonischer Absprache, Tel. 03763 52777,
Sozialarbeiterin Frau Keilberg. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden. Nächste Beratungstermine: 19.11.2020 und 03.12.2020

Schuldnerberatung

Termine nur nach Vereinbarung, Tel. 03763 15819
Nächste Beratungstermine: 30.11.2020, 14.12.2020, 13:00 bis 15:00 Uhr

Lohnsteuerhilfverein

Termine nur nach Vereinbarung, Tel. 03763 4047747
Nächster Beratungstermin: 09.12.2020, jeweils 09:30 bis 12:00 Uhr

Blutspendetermin des DRK-Blutspendedienst in Meerane

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht am: **Mittwoch, 30. Dezember 2020, 15:00–18:30 Uhr** im KURSANA Pflegeheim Meerane, Oststraße 126
Informationen und alle Termine zur Blutspende erhalten Sie unter www.blutspende.de

Umfrage Klimaschutz im Landkreis Zwickau

Wie das Landratsamt des Landkreises Zwickau informiert, ist am 1. November 2020 eine Online-Befragung zum Klimaschutz im Landkreis Zwickau mit dem Thema „Bestimmung von Handlungsfeldern beziehungsweise Maßnahmen zur Umsetzung des lokalen Klimaschutzes auf Landkreisebene aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger“ gestartet. Um an der Umfrage teilzunehmen, gibt es zwei Möglichkeiten:

- <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/landkreis-zwickau/beteiligung/themen/1021834>
- <https://mitdenken.sachsen.de/1021834>

Klimamanager Sven Dörr hofft auf eine große Resonanz. „Die Ergebnisse der Umfrage sollen uns wichtige Erkenntnisse zu den Handlungsfeldern der zukünftigen Arbeit des Klimabeirates bringen und folglich eine wichtige Grundlage für unser künftiges Klimaschutzkonzept bilden.“ Schnell und unkompliziert können die Fragen rund um das Thema Klimaschutz mit ein paar Klicks beantwortet werden. „Alle Fragen zur Person werden anonymisiert und nach Auswertung der Umfrage vernichtet“, versichert Dörr.

Abfallwirtschaft des Landkreises Zwickau geht Online

Ab sofort steht den Einwohnern des Landkreises Zwickau ein umfangreicher Abfall-Online-Service unter <http://www.landkreis-zwickau.de/Abfall> zur Verfügung, informiert das Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises. Seit einiger Zeit wurde bereits die Möglichkeit, die Biotonne online zur Entleerung anzumelden, sehr häufig genutzt. Inzwischen sind die folgenden Onlinedienste freigeschaltet: Entsorgung auf Abruf; Abfallbehälter ändern; Defekte Abfallbehälter melden; Leerungsauskunft; Anzahl der Personen ansehen; Gebührenbescheide ansehen; Eigentümerwechsel anzeigen; Anmeldung an die Abfallentsorgung; Abmeldung von der Abfallentsorgung; Kontaktdaten ändern; Kennwort ändern. Diese Angebote stehen rund um die Uhr zur Verfügung, sind sehr gut erklärt und barrierefrei nutzbar.

■ Energieeffizienznetzwerk des Stadtwerke-Verbundes eprosa spart 2.293 Tonnen CO₂ pro Jahr ein

Das von der Stadtwerke Meerane GmbH initiierte Energieeffizienz-Netzwerk für die Energiedienstleister der eprosa-Gruppe hat eine Energieeinsparung von über 4.668 Megawattstunden (MWh) pro Jahr oder rund 2.293 Tonnen CO₂ pro Jahr umgesetzt. Dies entspricht dem Jahresbedarf von rund 1.130 Privathaushalten bei einem Jahresdurchschnittsverbrauch von 3.500 Kilowattstunden (kWh). Nach drei Jahren Laufzeit haben die Teilnehmer damit ihre ursprünglich gesetzte Einspargröße übertroffen.

„Das Energieeffizienz-Netzwerk weist im Ergebnis eine beeindruckende Energieeinsparung und damit einen wichtigen Beitrag zur CO₂-Bilanz auf. Die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, insbesondere der rege Austausch und die lebhaften Diskussionen zwischen den Partnern schätzten wir sehr. Dies war für das Gelingen des Netzwerkes maßgeblich“, sagt Uwe Nötzold, Geschäftsführer des Netzwerktägers Stadtwerke Meerane GmbH.

Das Energieeffizienz-Netzwerk der eprosa-Gruppe erhielt 2019 für seine erfolgreiche Arbeit eine Auszeichnung von der Sächsischen Energieagentur – SAENA GmbH. Das Netzwerk wurde 2017 ins Leben gerufen. Teilnehmer des Netzwerkes sind 12 Stadtwerke aus Sachsen und ein Stadtwerk aus Brandenburg: Stadtwerke Aue GmbH, Städtische Werke Borna GmbH, Stadtwerke Döbeln GmbH, Stadtwerke Eilenburg GmbH, Stadtwerke Freiberg AG, Energieversorgung Marienberg

GmbH, Stadtwerke Meerane GmbH, Stadtwerke Reichenbach/Vogtland GmbH, Städtische Werke Spremberg GmbH, Stadtwerke Schwarzenberg GmbH, Stadtwerke Strom Plauen GmbH & Co. KG, VWS Verbundwerke Südwestsachsen GmbH, Zwickauer Energieversorgung GmbH.

Während der dreijährigen Netzwerkarbeit fanden zwölf Netzwerktreffen statt. Die Stadtwerke Meerane GmbH als Träger des Netzwerkes organisierte die Treffen und den Austausch untereinander.

Im weiteren Verlauf des Netzwerkes definierten die Teilnehmer die gemeinsamen Energieeinsparziele. Sie tauschten ihre energiespezifischen Themen und Ideen aus und teilten ihre bisherigen Erfahrungen zu Energieeffizienzmaßnahmen miteinander. Die wichtigsten Themen waren:

- Optimierung von Fern- und Nahwärmesystemen
- Optimierung von Blockheizkraftwerken
- Optimierung der Straßenbeleuchtung
- Photovoltaikanlagen und Speicher

Die Bildung von rund 500 Energieeffizienz-Netzwerken bis 2020 ist im Nationalen Aktionsplan Energieeffizienz (NAPE) der Bundesregierung verankert. Die eprosa-Gruppe hatte sich diesem Ziel verschrieben und gründete ein eigenes Netzwerk.

Meerio^{Free} Glasfaser.

STADTWERKE MEERANE GMBH
Meine grüne Energie.

ECHTE FREIHEIT

- Meerio^{Free} ist Telefonie, Highspeed Internet und TV mit einer garantierten Bandbreite
- Jetzt echte Freiheit anfordern: www.sw-meerane.de/glasfaser

Gefördert durch:

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Bundesförderung Breitband

atene KOM
Projekträger des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Mitfinanzierender Zuwendungsempfänger Stadt Meerane